NEUHEITEN DER BELEUCHTUNGSBRANCHE

# Leuchtende Aussichten

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Vom 14. bis 16. Juni findet in Stuttgart die zweite Uniti expo statt, die nach eigener Aussage als „europäische Leitmesse die Tankstellen- und Carwash-Branche über die neuesten Produkte, Trends und Marktentwicklungen" informieren will. Mit welchen Neuheiten wartet die Beleuchtungsbranche im Jahr 2016 auf?

Zur Erinnerung: Die erste Uniti expo wurde im Juni 2014 ausgerichtet und von insgesamt 11 000 Fachbesuchern aus 92 Ländern besucht. Die Ausstellung belegte mit 344 Ausstellern aus 29 Ländern eine Fläche von 25 000 Quadratmetern.

Veranstalter der Uniti expo ist die Uniti-Kraftstoff GmbH, die die Messe in Zusammenarbeit mit der WDM Unternehmensberatung und der Agentur coma-tec GmbH organisiert. Die Neuauflage der Uniti expo in diesem Jahr wird die Premiere in Bezug auf Ausstellungsfläche, Aussteller und erwartete Besucher noch übertreffen. Neben vielen anderen relevanten Branchen werden auch wichtige Hersteller von Beleuchtungssystemen für den Innen- und Außenbereich von Tankstellen erwartet. Noch sind nicht alle Wettbewerber tatsächlich auf der Messe vertreten, wie eine kleine Umfrage ergab. Die Betonung liegt auf „noch nicht", denn ein großes Interesse konnten wir in jedem Fall feststellen.

## Monitore für die Außenwerbung

Neon Reinhardt, ein Unternehmen der Firmengruppe Hermann Brück aus Münster, informiert die Besucher der diesjährigen Uniti expo über eigene Konzepte für die Außenwerbung und Beleuchtung an Tankstellen.

Ob Gebäude, Tankdach, Service-Transparente oder Preisanzeigen – Neon Reinhardt liefert alles aus einer Hand und exakt nach den Wünschen der Kunden. „Neue Projekte werden ausschließlich mit LED ausgestattet, die wir natürlich von deutschen Herstellern beziehen", erklärt der technische Leiter von Neon Reinhardt, Kunibert Barth. „Alles andere gestalten und bauen wir selbst, so dass Mineralölgesellschaften und Betreiber nur einen Ansprechpartner haben." Seit 30 Jahren zählen Tankstellen zum festen Kundenstamm der Traditionsfirma. „Auf der Uniti expo werden wir unter anderem mit einem TFT-Monitor auftreten, der für die Außenwerbung geeignet ist", berichtet Barth. „Wir sind davon überzeugt, dass der Bedarf dafür vorhanden ist." Die Monitore gibt es in verschiedenen Größen und werden im Innenbereich eingesetzt, um Serviceleistungen und Angebote darzustellen.

Für den Außenbereich werden die Bildschirme in wetterfeste Gehäuse eingebaut. Es ergeben sich völlig neue Aspekte der Außenwerbung und modernste Möglichkeiten der Ansteuerung! Natürlich sollten Betreiber Werbepartner

aus der Industrie gewinnen, die hier ihre Produkte und Dienstleistungen präsentieren können. Wer mehr erfahren will: www.firmengruppe-brueck.de.

## Noch frischer mit der richtigen Beleuchtung

Appetitlich und attraktiv sollen Waren unter dem Licht der BÄRO GmbH & Co. KG aus Leichlingen bei Köln aussehen. „Wir kommen aus dem Lebensmittelbereich“, erklärt Christof Volmer, in der Geschäftsleitung von BÄRO für das Marketing zuständig. Vor fast 50 Jahren entwickelte man Leuchten und Leuchtmittel, um die Qualität und Frische von Fleisch in den Auslagen der Metzgereien und Supermärkte optimal zur Geltung zu bringen. Die klassischen Technologien sind passé, seit vor etwa zehn Jahren der Siegeszug der LED – Licht Emittierende Diode – begann. Als Verantwortlicher für das Produktmanagement möchte Christof Volmer auch künftig Trends rechtzeitig erkennen und wenn möglich Einfluss darauf nehmen. Für Tankstellen können Komplettlösungen für den Innen- und Außenbereich angeboten werden, auch Vordächer und Waschstraßen werden ausgeleuchtet. Diffizil seien vor allem Waschstraßen mit ihren Chemikalien und Sicherheitsanforderungen. Bei solchen speziellen Anwendungen greift man auf Produkte von Kooperationspartnern wie der Hamburger Firma NORKA zurück, die seit mehr als 60 Jahren Lösungen für technische Beleuchtung unter schwierigen Umgebungsbedingungen anbietet. Besondere Obacht ist nach seiner Meinung auch auf das Vordach zu legen: Hier wurden in der Vergangenheit sehr viele LED-Leuchten verbaut. Wer sich in der Hoffnung auf geringere Kosten für ein vermeintlich günstiges Produkt entscheidet, ohne die besonderen Merkmale und Eigenschaften von LEDs zu berücksichtigen, kann schnell eine unschöne Überraschung erleben. Tipp: Wer hier unsicher ist, kann sich den Leitfaden des Europäischen Handelsinstituts (www.ehi-shop.de) „Einsatz von LED im Handel“ bestellen. Hier werden u.a. auch Gütemerkmale genannt, auf die man achten sollte.

## Neue LED-Leuchtenfamilie

Die wichtigsten Messen für BÄRO sind die EuroShop (März 2017) in Düsseldorf und die Light+Building, die im März 2016 in Frankfurt stattfand – und vielleicht die UNITI expo 2018. Das Unternehmen bietet mittlerweile zwölf verschiedene LED-Spektren – vier Standard- und acht zum Teil exklusive Speziallichtfarben an. Was das in Kombination für Möglichkeiten und Wirkungen bietet, kann wohl nur der Fachmann in der Beratung vor Ort deutlich machen. Mit einer ganz neuen Serie an LED-Leuchten, der ID-Leuchtenserie mit Strahlern, Einbau- und Pendelleuchten, unterstreicht die Firma ihren hohen Technologieanspruch. Wer mag, kann sich auf der komplett neu gestalteten Internetseite von BÄRO unter www.baero.com über Einzelheiten informieren. Und wer in seinem Shop mit Gerüchen oder Fetten in der Küchenabluft zu kämpfen hat, weil er zum Beispiel frische Speisen zubereitet, für den bietet der Unternehmensbereich Clean Air Technologies Lösungen auf Basis der PlasmaStream- oder KitTech-Technologie an.

Ganz auf den Aufbau und die Ausleuchtung von Werbetürmen hat sich die Firma LeuchtBau Werbekonstruktionen aus München spezialisiert. Sie ist derzeit mit Hochdruck dabei, konventionelle Niederspannungs-Leuchtstofflampen durch modernste LED-Technik zu ersetzen.

*So gemütlich wie in der bft-Tankstelle Lohmar im Rhein-Sieg-Kreis kann man unterwegs pausieren und sich stärken.*

## Licht in luftigen Höhen

Die Energieeinsparung beträgt laut Claus Krieger, Geschäftsführer und Leiter des Bereiches Werbetürme, bis zu 70 Prozent!

Mit allen großen Mineralölgesellschaften, aber auch kleinen Betreibern sei man im Geschäft, betont er. Auch alle anderen Branchen, die mithilfe der weithin sichtbaren Masten werben wollen, werden beliefert. Die etwa fünf mal fünf Meter großen Werbeflächen in vielen Metern Höhe müssen gleichmäßig ausgeleuchtet werden. „Früher mussten dafür etliche Stablampen nebeneinander positioniert werden“, erklärt er. „Dank LED- »

*Sachlich, aber doch stimmungsvoll und differenziert ist diese Aral-Tankstelle in Oberpleis (Königswinter) ausgeleuchtet.*

*Getränke, belegte Brötchen, Gebäck – alles an der Theke ist optimal ausgeleuchtet dank zielgerichteter Beleuchtungstechnik.*

*Bis zu 50 Meter hoch sind die Werbetürme, die die Firma LeuchtBau auch für Tankstellen errichtet und ausgeleuchtet.*

»Technik ist heute sehr viel weniger Energie für eine homogene Beleuchtung nötig.“ Am Anfang jeder Zusammenarbeit steht eine Amortisationsrechnung. Allein die Tatsache, dass LEDs nur rund ein Viertel Leistung pro Quadratmeter Fläche benötigen, um das gleiche leuchtende Ergebnis zu erzielen, überzeugt die meisten Kunden. „Unter dem Strich kostet ein Turm mit LED-Ausleuchtung nicht mehr als früher“, so sein Argument. Im Betrieb wird dann richtig Strom gespart.

Mit seinem Angebot der kompletten Lieferung von Werbetürmen vom Fundament bis zum Werbebanner besetzt LeuchtBau eine Nische. Vor allem Statiker aller Couleur werden benötigt, damit die bis zu 50 Meter hohen Türme und ihre Werbeaufsätze sicher stehen. Sein Tipp an Betreiber, vor allem an Pächter: Auch, wenn die Mineralölgesellschaft den Werbeturm betreibt, bezahlen doch meistens sie die Stromkosten dafür. Also liegt eine Umrüstung auf LED unbedingt auch in ihrem Interesse. Dazu kommt, dass die Instandhaltung – also auch die Erneuerung der Leuchtmittel – häufig ebenfalls in der Verantwortung der Pächter liegt. „LEDs sind nach 35 000 bis 50 000 Betriebsstunden noch komplett funktionstüchtig, während Leuchtstofflampen schon nach 10 000 Stunden zur Hälfte kaputt sind“, erläutert er die Unterschiede. Nur alle acht bis zehn Jahre müssten LEDs entsprechend ausgetauscht werden. Im Übrigen gehen sie nicht plötzlich kaputt, sondern verlieren allmählich an Strahlkraft. Bei der Auswahl der LEDs wird bei LeuchtBau extrem auf Qualität geachtet – schon aus Gewährleistungsgründen. Aber auch, weil Qualität letztlich das beste Argument für das eigene Angebot ist. www.werbetuerme.net.

Mit einem Marktanteil von 65 Prozent im Bereich Tankdachbeleuchtung gehört Hella Industries zu den großen Playern.

## Licht wird gezielt gelenkt

Das Programm Eco Modul, mit dem Hella auf der Uniti expo präsent ist, unterstreicht den nachhaltigen Ansatz des Unternehmens. „Wir möchten keine Einwegleuchten im Markt etablieren“ betont Raimondo Baiamonte, Key Account Manager von Hella Industries, „sondern Leuchten, die immer auf dem neuesten Stand der Technik sind – bei gleichbleibender Schnittstelle.“

Eine konventionelle Tankdachbeleuchtung hat in der Regel 250 Watt bei 19 000 Lumen. Hella ersetzt diese Leuchten bei gleichbleibender Lichtqualität durch 40 Watt (5 000 Lumen) beziehungsweise bei subjektiv hellerem Erscheinungsbild 80 Watt (10 000 Lumen). Dies, so Baiamonte, erreicht Hella durch seine patentierte Lichtlenkung, die das Licht exakt dahin lenkt, wo der Kunde es benötigt. Unnötiges Streulicht wird damit vermieden und Energie eingespart.

Auch für den Shopbereich bietet Hella mit der Office Eco-Serie eine Lösung,. Es stehen verschiedene Montagevarianten zur Verfügung, durch die Standardmaße der Leuchten und die flache Bauform ist eine problemlose Integration gewährleistet. Separat können Installationspakete für weitere Montagesituationen bestellt werden. Die Leuchten sind als Grundbeleuchtung in Shops, Büros und Nebenräumen gedacht. Auch hier ist eine Energieeinsparung von bis zu 50 Prozent möglich.
Infos unter www.hella.com.

**Elke Pohl**

Fotos: Büro, LeuchtBau, Brück